

## **Stellungnahmen der Freien Wähler im Gemeinderat am 25.10.21**

**Zu Top 2 – 4 wurden vom gesamten Gemeinderat keine Stellungnahmen abgegeben.**

### **Top 5: Auftragsvergaben zur Erweiterung KiTa Sonnenschein**

Gemeinderätin **Ursel Calero** bedauerte den **Mehraufwand von 38.000 € gegenüber der Kostenschätzung** bei der Vergabe der Wärmedämmverbundsysteme, der Putz-, Stuck- und Trockenarbeiten aus. Wegen der großen Nachfrage im Baugewerbe seien der Gemeinde die Hände gebunden, die Erweiterung der KiTa soll ja auch schnellstmöglich fertig gestellt werden, da schon die nächsten Kinder warten, so **Calero**. Die FW stimmten dem Top zu.

### **Top 6: Sportpark Süd – Neubau Vereinsheim FV Brühl-Vergabe Fliesenarbeiten**

Gemeinderat **Jens Gredel** zeigte sich erfreut über die Baufortschritte des neuen Vereinsheims des TV Brühl und lobte das vorbildliche, nicht selbstverständliche Wirken des Vorsitzenden des TV Brühl Karlheinz Knoll beim größten Gesamt-Projekt in der Geschichte Brühls. Leider liegt der Angebotspreis bei Vergabe der **Fliesenarbeiten wieder 40T Euro höher** als bei der Kostenschätzung. **Gredel** wies darauf hin, dass erst am Ende bei der Spitzabrechnung festgestellt werden könne, was der **Umzug des FVB und die damit verbundenen Ausgaben für SV Rohrhof, Turnverein und Hundeverein** gekostet hat und ob die zu Beginn veranschlagten Gesamt-Kosten von 12 Mio € eingehalten werden konnten. Die FW stimmten mehrheitlich der Auftragsvergabe zu.

Gemeinderat **Klaus Pietsch** stellte auch im Namen seiner Fraktionskollegin **Claudia Stauffer** klar, dass beide grundsätzlich nicht gegen den Sportpark Süd sind, aber meinen, dass das Projekt insgesamt **für nur einen einzigen Verein wirtschaftlich zu groß dimensioniert** ist. Er erinnerte, dass die Preisschätzungen in den letzten Jahren wiederholt nach oben angepasst wurden und sich bspw. das **Vereinshaus im Vergleich zur Ursprungsschätzung im Preis mehr als verdoppelt** hat. **Pietsch und Stauffer** enthielten sich aus grundsätzlichen Erwägungen ihrer Stimmen.

Alle Gemeinderäte der FW werden die weitere Entwicklung weiterhin kritisch begleiten und mahnen eine **strikte Ausgabendisziplin** für das Projekt an.

### **Top 7: Machbarkeitsstudie Radschnellweg Mannheim-Schwetzingen-Walldorf/Wiesloch**

Gemeinderat **Klaus Pietsch** betonte, dass der Gemeinderat bei der Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines Radschnellweges von Mannheim nach Walldorf/Wiesloch, dessen Umsetzung von Bund und Land finanziert wird, zunächst nur zu den 3 vorgeschlagenen Trassenvarianten angehört wird. Aus Sicht der Freien Wähler sprechen in der Summe die **besten Argumente für eine Trasse mit direkter Einbeziehung des Gemeindegebietes**: hohe Impulswirkung für Fahrradnutzung, schnellste Anbindung an das neue Radwegenetz, Nutzung auch für den innerörtlichen Verkehr. **Pietsch** sah **Konfliktpotenzial** wegen der Breite des Radschnellweges von 4 Metern, insbesondere im Bereich der Bahnhofstraße, den dortigen Anliegerparkplätzen u. Grünstreifen. Die FW stimmten der Trasse 2 zu.

### **Top 8: Bevölkerungsschutz - Bevölkerungsalarmierung - Neueinrichtung Sirenen**

Die FW befürworteten angesichts der schrecklichen Flutkatastrophen in diesem Jahr und der schlechten Alarmierung der Bevölkerung in den Katastrophengebieten ausdrücklich alle

Verbesserungen beim Bevölkerungsschutz und insbesondere von Warnsystemen - mit oder ohne Förderung des Bundes - und **stimmten der Neuinstallation der Sirenen an den vier vorgesehenen Standorten einstimmig zu**. Gemeinderat **Klaus Pietsch** mahnte ergänzende Regelungen bei der Umsetzung und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit an, damit die Menschen in Brühl wissen, was im Falle einer Sirenenwarnung zu tun ist.